

96. Abgeordnete  
**Sevim Dağdelen**  
(Gruppe BSW)
- In welcher Höhe hat die Bundesregierung seit dem 24. Februar 2022 bis zum aktuellen Stichtag der Beantwortung der Schriftlichen Frage Militärhilfe an die Ukraine geleistet (bitte entsprechend getrennt nach Jahren unter jeweiliger Angabe der Höhe des Wertes der Waffen und Ausrüstung sowie Finanzhilfe mit militärischem Zweck auflisten), und in welcher Höhe wurden bis zum aktuellen Stichtag der Beantwortung der Schriftlichen Frage Militärhilfen an die Ukraine zugesagt (bitte die Höhe entsprechend getrennt nach Jahren unter Angabe jeweiliger Angabe der Höhe des Wertes der Waffen und Ausrüstung sowie Finanzhilfe mit militärischem Zweck auflisten)?

**Antwort der Parlamentarischen Staatssekretärin Siemtje Möller  
vom 10. September 2024**

Hinsichtlich der im Rahmen der Ertüchtigungsinitiative in den Jahren 2022 und 2023 geleisteten Militärhilfe sowie mit Blick auf die Angaben zu gelieferten Systemen und deren Stückzahlen wird auf die öffentlich einsehbare Internetseite der Bundesregierung verwiesen: <https://www.bundesregierung.de/breg-de/schwerpunkte/krieg-in-der-ukraine/lieferungen-ukraine-2054514>

Die Höhe der gebundenen Haushaltsmittel der Ertüchtigungsinitiative für die militärische Unterstützung der Ukraine im Jahr 2024 beläuft sich bis zum Stichtag auf rund 6,5 Mrd. Euro (Ausgaben, Festlegungen und Finanzierungszusagen).

97. Abgeordnete  
**Sevim Dağdelen**  
(Gruppe BSW)
- Hat die Bundesregierung ggf. inzwischen Kenntnisse dazu erlangt, ob die Ukraine von Deutschland an sie gelieferte Waffen seit Anfang August 2024 im Rahmen ihrer Offensive in Russland konkret auf russischem Gebiet einsetzt ([www.tagesschau.de/inland/innenpolitik/ukraine-russland-marder-100.html](http://www.tagesschau.de/inland/innenpolitik/ukraine-russland-marder-100.html)), und wenn ja, welche, und welche Beschränkungen bestehen ggf. für die an die Ukraine gelieferten deutschen Rüstungsgüter für den Einsatz direkt auf russischem Staatsgebiet?

**Antwort der Parlamentarischen Staatssekretärin Siemtje Möller  
vom 9. September 2024**

Es wird auf die Antwort der Bundesregierung auf die Frage 91 auf Bundestagsdrucksache 20/11833 verwiesen.